

Eine wunderbare Zeit

Text: Markus Hottiger

Dt. Text: Reinhold Leimbeck

$\text{♩} = 100$



1. Ei - ne wun - der - ba - re Zeit, Flok - ken schneit
2. War - me Stu - ben gibt's im Hau - an Fen - ster raus,
3. Pfef - fer - ku - chen, Mar - zi - r fen Mut - ti dann.
4. Wißt ihr, war - um die - ses n - lich wer - den läßt?



1. und wenn r ro - deln gehn.
2. streut den r auf die Bank.
3. Ja, ma die Weih - nachts - zeit.
4. Weil - ter die - ser Welt

5



1. ahlts der wei - ße Schnee, Kin - der sin - gen laut "juch - he",
2. weht ein kal - ter Wind, da - bei friert so man - ches Kind!
3. at, wo das Chri - stus - kind Freu - de, Licht und Frie - den bringt.
4. wei - tau - send Jah - ren schon hat ver - las - sen sei - nen Thron,



1. denn sie freu - en sich schon auf Ad - vent.
2. Drin - nen brennt man schon zwei Ker - zen an.
3. Bald schon zün - det man drei Ker - zen an.
4. kam im Stall von Beth - le - hem zu uns.

Originaltitel: E wunderbari Zitt

© 1991 ADONIA-Verlag, CH-4802 Strengelbach
Für D,A: Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L60001 1/2